

Bericht des Gemeinderats zum Geschäftsbericht der Wärmeverbund Riehen AG über das Geschäftsjahr 2024

Die Wärmeverbund Riehen AG legt ihren fünfzehnten Geschäftsbericht vor. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG verfasst und herausgegeben. Am 24. April 2025 hat die Generalversammlung der Aktiengesellschaft stattgefunden, an der Gemeinderat Daniel Hettich die Gemeinde als Aktionärin vertreten hat. Zusammen mit dem Aktionärsvertreter der IWB, Markus Küng, wurde der Geschäftsbericht, bestehend aus der durch PricewaterhouseCoopers AG geprüften Jahresrechnung und dem Jahresbericht, einstimmig genehmigt. Die Generalversammlung erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Décharge.

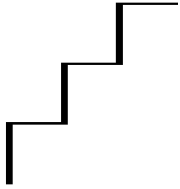
Der Geschäftsbericht gibt ausführlich Auskunft über das Betriebsjahr 2024 der Wärmeverbund Riehen AG. Die wesentlichen Informationen sind im Folgenden zusammengefasst:

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Wärmeabsatz um 5 % von 56.7 GWh auf 59.8 GWh. Die Erhöhung des Absatzes ist nicht auf das Wetter zurückzuführen, denn das Jahr 2024 war ca. 10 % wärmer als der Zehnjahresdurchschnitt. Im Jahresabschluss hat sich der Umsatz aus dem Wärmeverkauf um ca. 8 % auf 12,9 Mio. Franken reduziert. Gründe dafür sind die Wärmepreissenkung von 21 auf 17 Rp./kWh (–19 %) ab 1. Oktober 2023 sowie reduzierte Stromvergütungen wegen geringerer Blockheizkraftwerk-Laufzeiten. Gleichzeitig sanken die Energiekosten um etwa 2 Mio. Franken. Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 394'976.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Wärmeverbund Riehen AG (WVR AG) 32 neue Netzanschlussverträge mit einer Gesamtwärmeleistung von rund 1.6 MW abschliessen – eine Steigerung von 45 % gegenüber dem Vorjahr (26 Verträge mit 1.1 MW). Der letztjährige Zuwachs entspricht dem Wärmebedarf von etwa 160 Einfamilienhäusern. Das Gesamtnetz der Wärmeverbund Riehen AG ist im Berichtsjahr um 600 Meter gewachsen und beträgt per 31. Dezember 2024 41,8 Kilometer.

Der Betrieb der Geothermieanlage war 2024 erneut stabil. Durch sie wurden 21.3 GWh Wärme eingespeist (Vorjahr: 21.7 GWh). Der Schadenfall, welcher zum Ausfall der Anlage im Jahr 2022 geführt hat, ist weiterhin Gegenstand eines laufenden Gerichtsverfahrens. Ein erstes Urteil wird frühestens im Jahr 2026 erwartet.

Am 18. April 2024 wurde öffentlich bekanntgemacht, von wo aus im Rahmen des Projekts geo2riehen erneut zur Geothermienutzung gebohrt werden soll. Viele interessierte Bürger-



Seite 2

innen und Bürger haben am Anlass teilgenommen. Als ideales Gelände für die Bohrung wurde eine Parzelle gegenüber den Tennisplätzen Grendelmatte eruiert. Für diesen Standort ist eine Zonenänderung in Vorbereitung. Im Hinblick auf das Baubewilligungsverfahren wurden die Anforderungen an die Umweltverträglichkeitsprüfung mit über einem Dutzend Behördenstellen abgestimmt. Dabei wurden zusätzliche, aufwändige und zeitintensive Analysen – insbesondere zu Grundwasserschutz und Seismizität – gefordert. Diese werden derzeit durch die Wärmeverbund Riehen AG resp. deren beauftragte Fachleute erarbeitet.

Im Berichtsjahr wurde der Wärmepreis nicht angepasst. Er beträgt seit dem 1. Oktober 2023 17 Rp./kWh (zuvor 21 Rp./kWh). Auf eine weitere Senkung des Preises wurde verzichtet, da zuerst der Verlustvortrag abgebaut werden soll. Der Verlust resultiert aus den Jahren 2022 und 2023, in welchen die starken Preisanstiege für Energie nicht vollständig an die Kunden übertragen wurden. Dieses Vorgehen wurde zusammen mit den Aktionären definiert.

Der Jahresbericht enthält auch einen Ausblick. Bereits sind 39 neue Hausanschlüsse beauftragt und in Planung. Nach Fertigstellung des 3D-Modells, Standortevaluation und Start der Bohrplanung, liegt der Fokus 2025 und der Folgejahre im Projekt geo2riehen auf den behördlichen Genehmigungen (Parzellenumzonung, Risikoanalysen, Baubewilligungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung), auf der Ausschreibung der Bohrarbeiten und dem Subventionsantrag ans Bundesamt für Energie. Weiter dürfen im Jahr 2025 Erkenntnisse zu den Themen Speicher und Netzhydraulik erwartet werden. Der Umbau der Zentrale Bäumlihof wird eine Leistungssteigerung der bezogenen IWB-Fernwärme bis 14 MW ermöglichen. Die Arbeiten im Schulhaus Bäumlihof sind im Sommer 2025 vorgesehen, lärmintensive Einsätze werden in die Schulferienzeit gelegt. Dies erfordert eine sorgfältige Planung und die Bereitstellung benötigter Komponenten.

Riehen, 29. April 2025

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

Beilagen: Geschäftsbericht 2024 der Wärmeverbund Riehen AG und Beilagen

erdwärm^{er}iehen



Wärmeverbund Riehen AG
Geschäftsbericht 2024

Titelbild:

Das Netz wird kontinuierlich ausgebaut, weitere Liegenschaften werden mit Wärme erschlossen.

Fotograf: J  r  my Wolfer/
Triplex Energieplaner AG

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	3
Unsere Kundschaft	4
Verteilnetz	4
Versorgungsanlagen	4
Energiebilanz	5
geo2riehen	6
Ausblick 2025	7
Das Jahr 2024	7
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Impressum	10

Wir bieten ...

... unseren Kundinnen und Kunden eine zuverlässige, einfache, wettbewerbsfähige und nachhaltige Wärmeversorgung. Ein aktiver Beitrag zur Energiewende in der Region.

Wir gestalten ...

... das versorgungssichere und klimaneutrale Energiesystem der Gemeinde Riehen. Ein Mehrwert fürs Gemeinwesen.

Wir stehen ...

... für eine wirtschaftlich langfristig tragfähige und gesicherte Wärmeversorgung. Ein starkes partnerschaftliches Projekt von Gemeinde, Kanton und IWB.

Trotz Grosswetterlage gut unterwegs

Wir erleben aktuell turbulente Zeiten: Noch vor wenigen Jahren als gefestigt geltende Werte der Menschlichkeit geraten ins Wanken. Wirtschaftliche, soziale und ökologisch motivierte Anstrengungen, das globale Zusammenleben über Dialog und Tat würdig zu gestalten, werden alternativlos hinterfragt oder gar kaltgestellt. Als lokale Akteurin zugunsten einer fossilfreien Energieversorgung kann die Wärmeverbund Riehen AG diesem Trend nicht wirklich Paroli bieten. Trotzdem begeht die WVR AG unbeirrt diesen einen Weg, der künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt überlässt – aus Überzeugung, wie eh und je.

Mit Genugtuung blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Die Nachfrage nach Fernwärme blieb in Riehen ungebrochen hoch. Mit über 50 in Betrieb genommenen Hausstationen nahm die installierte Wärmeleistung um 5% zu. Und der Zuwachs setzt sich fort: Schon warten gut 30 neue Netzanschlussvertr  ge auf ihre diesjährige Umsetzung, deren Wärmebedarf dem Verbrauch von rund 160 Einfamilienhäusern entspricht.

Auch operativ verlief alles stabil, sämtliche Versorgungsanlagen arbeiteten weitgehend störungsfrei – von kurzzeitigen Störungen und planmässigen Wartungsarbeiten an den Blockheizkraftwerken einmal abgesehen. Wir konnten die Wärmeversorgung jederzeit gewährleisten.

Nach wie vor sind wir unterwegs zum Endausbau der Verteilleitungen im Jahr 2032. Vergangenes Jahr ist unser Netz um weitere 500 Meter gewachsen. Die kommenden Erschliessungsgebiete, inklusive geplanten Realisierungsjahres, können nun auf unserer Website eingesehen werden. Bei diesem Ausbau



verfolgen wir einerseits einen Versorgungsauftrag im Sinne des «Service public». Andererseits begleitet uns stets die Herausforderung, nachhaltig zu investieren und wirtschaftlich tragfähig zu sein.

Ein Paradestück der WVR AG bleibt das komplexe Geothermieprojekt geo2riehen. Der Geschäftsbericht widmet ihm eigens ein Kapitel. Nun stehen die behördlichen Genehmigungen, die Ausschreibung der Bohrarbeiten und der Subventionsantrag ans Bundesamt für Energie im Fokus. Mit geo2riehen werden wir den klimaneutralen Anteil unseres Wärmeangebots auf über 80% steigern.

Mein grosses Dankeschön richtet sich an alle Mitarbeitenden der WVR AG, an die Mitglieder des Verwaltungsrats und an unseren Geschäftsführer Matthias Meier. Sie alle leisten ihren wertvollen Beitrag, das gemeinsam mit Kanton und Gemeinde angestrebte klimapolitische Ziel zu erreichen: Netto-Null 2037!

Peter Baumstark, Präsident des Verwaltungsrats

Unsere Kundschaft

Die Nachfrage nach Fernwärme ist erfreulich un-gebrochen hoch. Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Wärmeverbund Riehen AG (WVR AG) 32 neue Netzan-schlussverträge mit einer Gesamtwärmeleistung von rund 1,6 MW abschliessen – eine Steigerung von 45% gegenüber dem Vorjahr (26 Verträge mit 1,1 MW). Der letztjährige Zuwachs entspricht dem Wärmebedarf von etwa 160 Einfamilienhäusern.

Mit diesen Verträgen werden in Riehen 25 Gas- und 6 Ölheizungen durch umweltfreundlichere Fernwär-me ersetzt. Je nach Konzept kann ein Hausanschluss mehrere Gebäude mit Fernwärme versorgen. Auch die Neubauten der Fondation Beyeler beziehen künf-tig Wärme von der WVR AG.

Die Anzahl der neu in Betrieb genommenen Fern-wärme-Hausstationen blieb mit 54 Anschlüssen auf hohem Niveau. Die installierte Wärmeleistung stieg um 5% auf 2,2 MW (Zuwachs Vorjahr: 3%).

Die Entwicklung des Wärmeverbundes in Riehen ist beeindruckend: Von ursprünglich 93 Hausanschlüssen bei der Inbetriebnahme der Geothermieranlage 1994 und einer damaligen Zielgrösse von 160 Anschlüs-sen wuchs das Wärmenetz – über 314 Anschlüsse im Gründungsjahr der WVR AG (2009) – auf heute 857 Hausanschlüsse. Damit decken wir den Wärmebedarf von rund 10 400 Einwohnerinnen und Einwohnern, was 46% der Bevölkerung von Riehen entspricht.

Verteilnetz

Im Berichtsjahr wurde das Leitungsnetz durch vier Erweiterungsprojekte um insgesamt 500 Meter ausgebaut. Die Gesamtlänge des Netzes beträgt nun 42,3 Kilometer.

Die weiteren Ausbaupläne wurden mit den zuständi-gen Fachstellen der Gemeinde und IWB abgestimmt. Der finale Ausbau der Verteilleitungen ist für 2032 vorgesehen. Die geplanten Erschliessungsgebiete mit entsprechendem Realisierungsjahr sind neu auf unse-rer Website www.erdwaermeriehen.ch einsehbar.

Versorgungsanlagen

Sämtliche Versorgungsbetriebe – einschliesslich Geothermieranlage – arbeiteten 2024 weitgehend störungsfrei. Der Betrieb der Blockheizkraftwerke (BHKW) wurde durch vereinzelte technische Störun-gen und planmässige Wartungsarbeiten am Katalysa-tor geringfügig eingeschränkt. Die Wärmeversorgung war auch im Jahr 2024 jederzeit und ohne spürbare Unterbrüche gewährleistet.

Im Rahmen einer umfassenden Modernisierung wur-de die Leittechnik auf den neuesten Stand gebracht. Dabei wurden auch die IT-Sicherheit und die Leck-überwachung optimiert.

Während der Betrieb der Geothermieranlage rei-bungslos verlief, dauert die juristische Aufarbeitung des Schadenfalls aus dem Jahr 2021 an. Die Scha-densursache wird auf Anordnung des gerichtlichen Sachverständigen derzeit in einem Speziallabor untersucht. Ein erstes Urteil wird frühestens im Jahr 2025 erwartet. Die Schadenersatzforderung liegt im siebenstelligen Bereich, wird in der Buchführung separat abgegrenzt und hat keine Auswirkungen auf den Wärmepreis.



Energiebilanz

Wärmeproduktion

Mit 2500 Heizgradtagen lag das Jahr 2024 auf ähn-lichem Niveau wie im Vorjahr (2469 Heizgradtage), war aber immer noch etwa 10% wärmer als der Zehnjahresdurchschnitt. Dank Neukunden konnte der Wärmeabsatz trotz gleichbleibender Temperatu-ren von 56,7 GWh auf 59,8 GWh gesteigert werden (+5%). Unsere Anlagen produzierten insgesamt 65,6 GWh Wärme, davon 53% aus erneuerbaren Quellen (Geothermie, IWB-Fernwärme und Abwärmenutzung). Der gegenüber dem Vorjahr leicht reduzierte Anteil erneuerbarer Energie resultiert aus der Temperaturab-senkung im IWB-Netz, welche durch den Einsatz von Erdgas kompensiert werden musste.

Geothermiewärme

Der Betrieb der Geothermieranlage war 2024 erneut stabil. Durch sie wurden 21,3 GWh Wärme eingespeist (Vorjahr: 21,7 GWh).

Bandlast durch Blockheizkraftwerke und Spitzenlast durch Gas

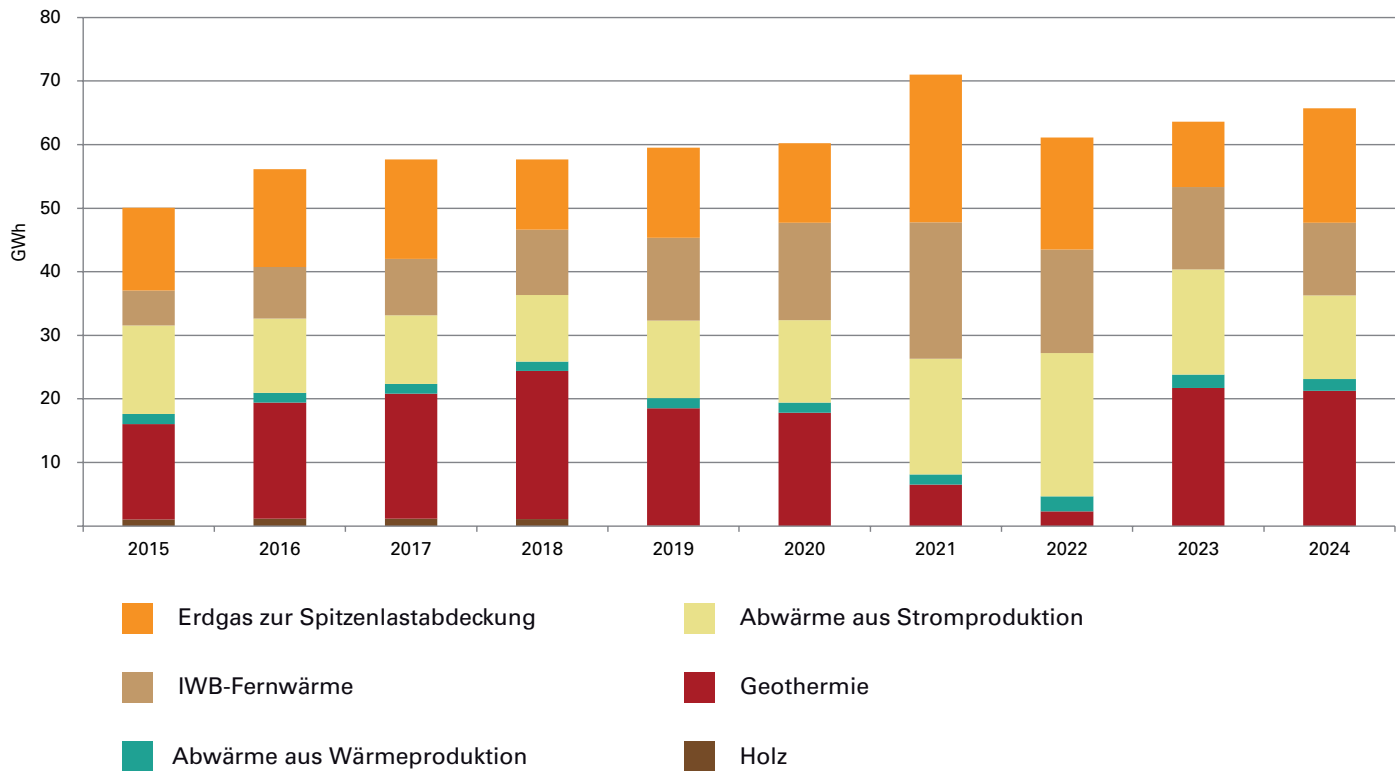
Aufgrund technischer Störungen (u.a. Ersatz der Oxi-Module der Katalysatoren sowie Ersatz des Mittel-spannungsschalters) produzierten die Blockheizkraft-werke mit 15 GWh etwas weniger Abwärme als im Vorjahr (18,7 GWh).

Der Einsatz der Erdgasspitzenlastkessel stieg wegen der BHKW-Ausfälle und der temporär reduzierten IWB-Wärmelieferung auf 18 GWh – bzw. auf 27% der Gesamtproduktion (Vorjahr: 16%).

Fernwärmebezug von IWB

Der südliche Teil Riehens wird, zur Ergänzung der Wärmeproduktion der WVR AG, mit Fernwärme aus dem IWB-Netz versorgt. Die von IWB gelieferte Energiemenge reduzierte sich leicht von 12,8 GWh auf 11,4 GWh (–11%). Die Reduktion des Wärmebezugs ist auf die Temperaturabsenkung im IWB-Fernwärmenetz zurückzuführen.

Im Herbst 2024 baute IWB eine neue Verbindungs-leitung zum Schulhaus Bäumlihof, um den zukünftig benötigten Fernwärmebedarf der WVR AG aus dem IWB-Netz zu decken. Es sind noch zusätzliche Anpas-sungen von Anlagenkomponenten von IWB und WVR AG notwendig, um ab Sommer 2025 die Wärmelei-stung weiter zu erhöhen. Seitens WVR AG wird die Zentrale mit Übergabestation im Schulhaus Bäumli-hof erneuert. Diese Zentrale ist bereits ein wichtiges Standbein im Anlagenpark und wird noch an Bedeu-tung gewinnen.



geo2riehen

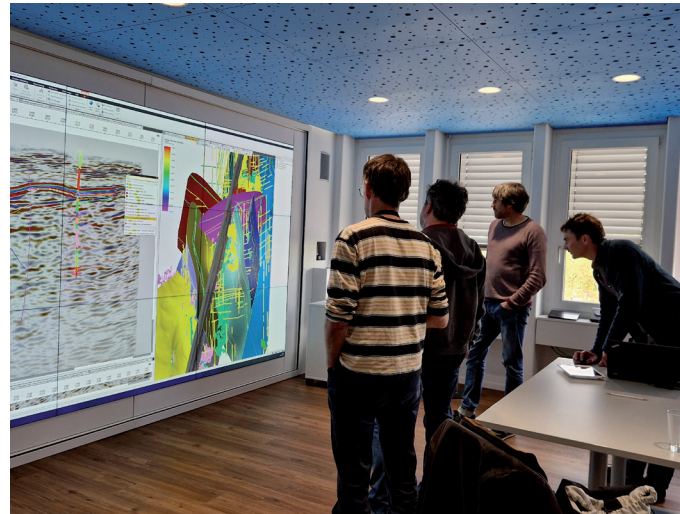
Die Weiterentwicklung unserer zweiten Geothermieanlage schreitet voran. Das Projekt mit dem Namen geo2riehen soll die drei fossil betriebenen Blockheizkraftwerke mittelfristig ersetzen. Dadurch wollen wir den Anteil erneuerbarer Energie von derzeit 50% bis 60% auf über 80% steigern. Die verbleibenden 20% werden im Rahmen des kantonalen Netto-Null-Ziels bis 2037 mit weiteren Massnahmen dekarbonisiert.

Die Realisierung von geo2riehen hat im Jahr 2024 wichtige Meilensteine erreicht: Das als Resultat der Messkampagne erstellte 3D-Modell zeigt die Gesteinsschichten und möglichen Störzonen. Die bestätigte starke Zerklüftung des Untergrunds macht Riehen zur schweizweit geologisch interessantesten Zone für eine weitere hydrothermale Geothermieanlage.

Die geologische Besonderheit bringt aber auch Herausforderungen mit sich, da nicht alle Gesteinsschichten in gleicher Qualität abgebildet werden konnten. Deshalb haben die nun notwendigen zusätzlichen geologischen Untersuchungen eine entsprechende Projektverzögerung zur Folge.

Nach sorgfältiger Evaluation wurde auf Basis des 3D-Modells ein Gelände in der Grendelmatte gegenüber dem Tennisplatzparking als optimaler Bohrplatz eruiert. Die Öffentlichkeit wurde mittels Medienmitteilung und Informationsveranstaltung eingebunden.

Der Bewilligungsprozess läuft. Die Anforderungen an die Umweltverträglichkeitsprüfung wurden mit über einem Dutzend Fachstellen abgestimmt. Zusätzliche aufwendige und zeitintensive Analysen – insbesondere zu Grundwasserschutz und Seismizität – wurden von den behördlichen Fachstellen gefordert und werden derzeit erarbeitet. Bei einem so komplexen Vorhaben geniesst die sorgfältige Projektbearbeitung Priorität.



Fachleute untersuchen den Untergrund nach möglichen Bohrzielen.

Bild: Wärmeverbund Riehen AG



Besichtigung der Kabine der Bohranlage im jurassischen Haute-Sorne.

Bild: Wärmeverbund Riehen AG

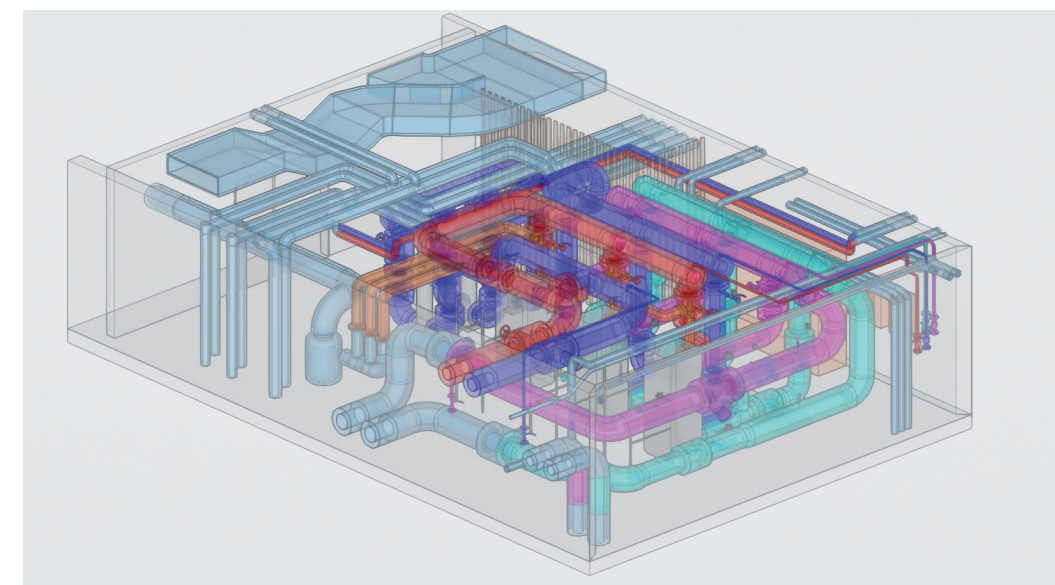
Ausblick 2025

Der Netzausbau wird bedarfsgerecht und nach wirtschaftlichen Kriterien fortgesetzt. Zum Jahresende 2024 sind bereits 39 neue Hausanschlüsse beauftragt und in Planung.

Das Geothermieprojekt geo2riehen wird vorangetrieben mit dem Ziel, über zwei zusätzliche Tiefenbohrungen noch mehr Erdwärme zu nutzen, um so die vorgegebenen Dekarbonisierungsziele zu erreichen. Nach Fertigstellung des 3D-Modells, Standortevaluation und Start der Bohrplanung liegt der Fokus 2025 auf den behördlichen Genehmigungen (Parzellenumzonung, Risikoanalysen, Umweltverträglichkeitsprüfung), auf der Ausschreibung der Bohrarbeiten und dem Subventionsantrag ans Bundesamt für Energie.

Aktuell laufende Studien werden wichtige Erkenntnisse liefern: Eine Speicherstudie soll aufzeigen, welche Wärmespeichertypen notwendig, wo sie machbar sind und welchen Beitrag sie für die Dekarbonisierung leisten können. Es soll auch aufgezeigt werden, wie die Schwankungen der kundenseitigen Wärmebezüge durch eine Glättung besser verteilt werden können. Die Netzhydraulikstudie untersucht, wie zukunftssicher das Wärmenetz aufgestellt ist und ob mit dem weiteren Ausbau von Netz und Anlagen künftige Massnahmen anstehen.

Der Umbau der Zentrale Bäumlihof wird eine Leistungssteigerung der bezogenen IWB-Fernwärme bis 14 MW ermöglichen. Die Arbeiten im Schulhaus Bäumlihof sind im Sommer 2025 vorgesehen, lärmintensive Einsätze werden in die Schulferienzeit gelegt. Dies erfordert eine sorgfältige Planung und die Bereitstellung benötigter Komponenten.



Jeder Kubikzentimeter wird genutzt:
Der Platz in der Zentrale Bäumlihof ist optimiert.
Visualisierung von HeiVi AG

Das Jahr 2024

Im Jahresabschluss hat sich der Umsatz aus dem Wärmeverkauf um ca. 8% auf 12,9 Mio. CHF reduziert. Gründe dafür sind die Wärmepreissenkung von 21 auf 17 Rp./kWh (–19%) zum 1. Oktober 2023 sowie reduzierte Stromvergütungen wegen geringerer BHKW-Laufzeiten. Gleichzeitig sanken die Energiekosten um etwa 2 Mio. CHF. Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von 394 976 CHF.

Der Bilanzverlust per 31. Dezember 2023 betrug 1,1 Mio. CHF. Massgebliche Ursache dafür sind die zwei aufgrund der Energiekrise verlustreichen Jahre 2022 und 2023. In Abstimmung mit den Aktionärinnen – der Gemeinde Riehen und IWB – wurde beschlossen, den starken Anstieg des Energieaufwands über mehrere Jahre zu verteilen und damit den Endkundenpreis zu glätten. Mit Stand 31. Dezember 2024 beträgt der Bilanzverlust noch rund 0,7 Mio. CHF.

Im Rahmen des Risikomanagements steht jedes Jahr ein Audit an. 2024 richtete sich der Fokus auf die Produktionszentralen Haselrain und Brünnlirain. Das Audit wurde durch eine spezialisierte Firma durchgeführt. Die daraus resultierenden Massnahmen zur Betriebsoptimierung sind in Ausarbeitung.

Ende 2024 lief der Wärmeliefervertrag mit IWB aus. Der neu abgeschlossene Fernwärmeliefervertrag ermöglicht nun Wärmelieferungen mit einer Leistung bis maximal 14 MW.

Bilanz

per 31.12.2024

Grundsätze der Rechnungslegung	AKTIVEN	Anmerkungen ¹	2024	2023	Differenz
			CHF	CHF	CHF
Die Rechnungslegung der Wärmeverbund Riehen AG erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie mit den Kern-FER der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Sinne dieses Rechnungslegungsstandards. Der Einzelabschluss nach Kern-FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss und wird in CHF erstellt.	Flüssige Mittel	7	1 028 132	1 248 717	−220 585
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	2 050 020	1 498 888	551 132
	Übrige Forderungen		107 136	285 008	−177 872
	Vorräte		8 252	9 878	−1 626
	Aktive Rechnungsabgrenzung	9	3 320 916	2 797 015	523 901
	Total Umlaufvermögen		6 514 456	5 839 506	674 950
	Sachanlagen	10	44 856 312	43 946 480	909 832
	Total Anlagevermögen		44 856 312	43 946 480	909 832
	Total Aktiven		51 370 768	49 785 986	1 584 782
	PASSIVEN				
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	0	4 000 000	−4 000 000
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	3 407 991	3 256 410	151 581
	Übrige Verbindlichkeiten		86 362	12 614	73 748
	Kurzfristige Rückstellungen	12	100 000	100 000	0
	Passive Rechnungsabgrenzung	13	1 483 077	518 600	964 478
	Total Kurzfristiges Fremdkapital		5 077 430	7 887 624	−2 810 194
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	17 000 000	13 000 000	4 000 000
	Total Langfristiges Fremdkapital		17 000 000	13 000 000	4 000 000
	Eigenkapital	16			
	Aktienkapital		30 000 000	30 000 000	0
	Verlustvortrag		−1 101 638	−607 439	−494 199
	Jahresgewinn (+) / -verlust (−)		394 976	−494 199	889 175
	Bilanzgewinn (+) / -verlust (−)		−706 662	−1 101 638	394 976
	Total Eigenkapital		29 293 338	28 898 362	394 976
	Total Passiven		51 370 768	49 785 986	1 584 783

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang der Beilage.

Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis zum 31.12.

Anmerkungen ¹	2024	2023	Differenz
	CHF	CHF	CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	12 853 953	13 941 620	−1 087 667
Übriger Betriebsertrag	103 494	116 821	−13 327
Betriebsleistung	1	12 957 447	14 058 441
Energieaufwand	2	−7 702 215	−9 740 167
Materialaufwand	3	−10 930	−9 590
Personalaufwand	4	−70 500	−65 618
Übriger Betriebsaufwand	5	−1 331 728	−1 347 238
Total Betriebsaufwand	−9 115 373	−11 162 613	2 047 240
Betriebsergebnis (EBITDA)	3 842 074	2 895 828	946 246
Abschreibungen auf Sachanlagen	−3 093 786	−2 999 224	−94 562
Betriebsergebnis (EBIT)	748 288	−103 396	851 684
Finanzergebnis	6	−353 312	−390 803
Jahresgewinn (+) -verlust (−)	394 976	−494 199	889 175

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang der Beilage.

erdwärmeriehen

Wärmeverbund Riehen AG

Verwaltungsrat

Peter Baumstark, Präsident

Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Gemeinde Riehen

Frank Panhans, Leiter Netz-Services, IWB

Evelyn Rubli, Leiterin Geschäftsbereich Wärme, IWB

Geschäftsführer

Matthias Meier, IWB

Sitz der Gesellschaft

Wärmeverbund Riehen AG

Wettsteinstrasse 1

CH-4125 Riehen

Eckdaten AG

Aktienkapital 30 Mio. CHF

Anteil Riehen 50%

Anteil IWB 50%

Impressum

März 2025

Herausgeber

Wärmeverbund Riehen AG

Konzept und Gestaltung

Max Buser, Basel

Fotos

Sofern nicht anders vermerkt:

Wärmeverbund Riehen AG

Inhalt/Redaktion

Wärmeverbund Riehen AG



Wärmeverbund Riehen AG

Margarethenstrasse 40

CH-4002 Basel

Telefon 061 275 53 00

info@erdwaermeriehen.ch

www.erdwaermeriehen.ch

erdwärmereien

Beilagen zum Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis	
Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2024	4
Bilanz	5
Erfolgsrechnung	6
Eigenkapitalnachweis	6
Geldflussrechnung	7
Anhang	8
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	8
Umsatz und Ertragsrealisation	8
Flüssige Mittel	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8
Sachanlagen	8
Wertbeeinträchtigungen (Impairment) von langfristigen Vermögenswerten	9
Rechnungsabgrenzungen	9
Verbindlichkeiten	9
Rückstellungen	9
Erläuterungen zur Jahresrechnung	10
1 Betriebsleistung	10
2 Energieaufwand	10
3 Materialaufwand	10
4 Personalaufwand	10
5 Übriger Betriebsaufwand	10
6 Finanzergebnis	11
7 Flüssige Mittel	11
8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11
9 Aktive Rechnungsabgrenzung	11
10 Anlagespiegel Sachanlagen	12
11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13
12 Kurzfristige Rückstellungen	13
13 Passive Rechnungsabgrenzung	13
14 Finanzverbindlichkeiten	13
15 Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	13
16 Eigenkapital	14
17 Eventualverbindlichkeiten	14
18 Gewinnverwendung	14
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Impressum	15

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2024

März 2025



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der
Wärmeverbund Riehen AG, Riehen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Wärmeverbund Riehen AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fynn Teller

Basel, 17. März 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bilanz

per 31.12.2024

AKTIVEN	Anmerkungen ¹	2024	2023	Differenz
		CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	7	1 028 132	1 248 717	-220 585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	2 050 020	1 498 888	551 132
Übrige Forderungen		107 136	285 008	-177 872
Vorräte		8 252	9 878	-1 626
Aktive Rechnungsabgrenzung	9	3 320 916	2 797 015	523 901
Total Umlaufvermögen		6 514 456	5 839 506	674 950
Sachanlagen	10	44 856 312	43 946 480	909 832
Total Anlagevermögen		44 856 312	43 946 480	909 832
Total Aktiven		51 370 768	49 785 986	1 584 782
PASSIVEN				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	0	4 000 000	-4 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	3 407 991	3 256 410	151 581
Übrige Verbindlichkeiten		86 362	12 614	73 748
Kurzfristige Rückstellungen	12	100 000	100 000	0
Passive Rechnungsabgrenzung	13	1 483 077	518 600	964 478
Total Kurzfristiges Fremdkapital		5 077 430	7 887 624	-2 810 194
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	17 000 000	13 000 000	4 000 000
Total Langfristiges Fremdkapital		17 000 000	13 000 000	4 000 000
Eigenkapital	16			
Aktienkapital		30 000 000	30 000 000	0
Verlustvortrag		-1 101 638	-607 439	-494 199
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)		394 976	-494 199	889 175
Bilanzgewinn (+) / -verlust (-)		-706 662	-1 101 638	394 976
Total Eigenkapital		29 293 338	28 898 362	394 976
Total Passiven		51 370 768	49 785 986	1 584 783

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang.

Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis zum 31.12.

		2024	2023	Differenz
	Anmerkungen ¹	CHF	CHF	CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		12 853 953	13 941 620	−1 087 667
Übriger Betriebsertrag		103 494	116 821	−13 327
Betriebsleistung	1	12 957 447	14 058 441	−1 100 994
Energieaufwand	2	−7 702 215	−9 740 167	2 037 952
Materialaufwand	3	−10 930	−9 590	−1 340
Personalaufwand	4	−70 500	−65 618	−4 882
Übriger Betriebsaufwand	5	−1 331 728	−1 347 238	15 510
Total Betriebsaufwand		−9 115 373	−11 162 613	2 047 240
Betriebsergebnis (EBITDA)		3 842 074	2 895 828	946 246
Abschreibungen auf Sachanlagen		−3 093 786	−2 999 224	−94 562
Betriebsergebnis (EBIT)		748 288	−103 396	851 684
Finanzergebnis	6	−353 312	−390 803	37 491
Jahresgewinn (+) -verlust (−)		394 976	−494 199	889 175

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Gewinn-/ Verlustvortrag	Jahres- ergebnis	Total
Stand 1. Januar 2023	30 000 000	−129 364	−478 075	29 392 561
Übertrag in Gewinn-/Verlustvortrag	−	−478 075	478 075	−
Jahresergebnis 2023	−	−	−494 199	−494 199
Stand 31. Dezember 2023	30 000 000	−607 439	−494 199	28 898 362
Stand 1. Januar 2024	30 000 000	−607 439	−494 199	28 898 362
Übertrag in Gewinn-/Verlustvortrag	−	−494 199	494 199	−
Jahresergebnis 2024	−	−	394 976	394 976
Stand 31. Dezember 2024	30 000 000	−1 101 638	394 976	29 293 338

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang.

Geldflussrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Jahresergebnis	394 976	−494 199
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 093 786	2 999 224
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	−551 132	1 008 506
Veränderung der übrigen Forderungen	177 872	3 298
Veränderung der Vorräte	1 626	−9 878
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	−523 901	456 362
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151 581	−3 825
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	73 748	−297
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	964 478	−694 304
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 783 034	3 264 887
Investitionen in Sachanlagen	−4 003 619	−2 219 327
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	−4 003 619	−2 219 327
Rückzahlungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	−8 500 000	−4 850 000
Aufnahmen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	4 500 000	2 000 000
Aufnahmen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	4 000 000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	−2 850 000
Veränderung der flüssigen Mittel	−220 585	−1 804 440
Nachweis		
Flüssige Mittel am 1. 1.	1 248 717	3 053 157
Flüssige Mittel am 31.12.	1 028 132	1 248 717
Veränderung	−220 585	−1 804 440

Anhang

Der Wärmeverbund Riehen AG wurde am 24. September 2009 gegründet und beendet das fünfzehnte Geschäftsjahr am 31. Dezember 2024.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Wärmeverbund Riehen AG erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie mit den Kern-FER der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Sinne dieses Rechnungslegungsstandards. Der Einzelabschluss nach Kern-FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss und wird in CHF erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten oder ein allfälliger tieferer Nutz-/Marktwert als Bewertungsobergrenze eingesetzt werden. Allfällige Abweichungen von diesem Bewertungsprinzip werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die ausgewiesenen Bilanzwerte werden jährlich auf Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Ist diese Werthaltigkeit beeinträchtigt, werden die entsprechenden Posten zusätzlich abgeschrieben.

Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand (inklusive bedingt rückzahlbarer Darlehen) werden netto bilanziert und die entsprechenden Details im Anhang offengelegt.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zu den aktuell gültigen Tarifen erfasst und entspricht dem Forderungsbetrag – abzüglich Mehrwertsteuer – auf den geleisteten Energielieferungen und erbrachten Dienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze werden vom Ablesedatum bis zum Stichtag Ende Jahr abgegrenzt.

Die Umsatzabgrenzung erfolgt anhand der aktuellen klimatischen Entwicklungen und der abonnierten Leistung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten die Postcheck- und Bankguthaben, sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Ein Delkredere wird bei entsprechenden Indizien gebildet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, sofern sie klar identifizierbar sind und ihre Kosten zuverlässig bestimmt werden können. Darüber hinaus müssen sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten bilanziert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear, d.h., die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden gleichmässig auf die Jahre der branchenüblichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer verteilt, wobei begründete Abweichungen möglich sind. Die Nutzungsdauer und das Vorliegen von Hinweisen auf eine Wertbeeinträchtigung werden jährlich überprüft.

Anlagen	Nutzungsdauer
Gebäude/Geothermiebrunnen	50 Jahre
Warmwassernetz	40 Jahre
Hausanschlüsse	25 Jahre
Kessel/Brenner/Armaturen	20 Jahre
BHKW/Wärmepumpen/EMSR	15 Jahre

Wertbeeinträchtigungen (Impairment) von langfristigen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer nachhaltigen Wertminderung der Vermögenswerte vorliegen. Ist dies der Fall, wird der aktuelle erzielbare Wert des Vermögenswertes ermittelt und dem Buchwert gegenübergestellt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, so wird erfolgswirksam eine Wertberichtigung vorgenommen.

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag in der Erfolgsrechnung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und passiven Darlehen sind zu Nominalwerten bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der jeweils nach wirtschaftlichem Risiko erfolgten Einschätzung der Unternehmensleitung. Sie spiegelt den per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabfluss wider. Die Rückstellungen werden periodisch überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1 Betriebsleistung	2024 CHF	2023 CHF
Elektrizität	1 854 260	1 972 197
Fernwärme	10 999 693	11 969 423
Sonstige Erlöse	103 494	116 821
	12 853 953	14 058 441

2 Energieaufwand	2024 CHF	2023 CHF
Stromverbrauch	-1 085 634	-2 400 166
Fernwärmeverbrauch	-1 437 885	-1 169 422
Gasverbrauch	-5 178 696	-6 170 579
	-7 702 215	-9 740 167

3 Materialaufwand	2024 CHF	2023 CHF
Hilfsstoffe für die Produktion	-10 715	-8 733
Wasserverbrauch	-607	-857
Lieferantenskonti	392	0
	-10 930	-9 590

4 Personalaufwand	2024 CHF	2023 CHF
Verwaltungsratsentschädigung	-62 400	-60 600
Sozialversicherungsaufwand	-8 100	-5 018
	-70 500	-65 618

Vollzeitstellen

In der WVR AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

5 Übriger Betriebsaufwand	2024 CHF	2023 CHF
Mieten, Pachten	-6 798	-7 100
Dienstleistungen Dritter und Betriebsführung	-746 870	-698 463
Bau und Installation	-1 003	-20 813
Service, Revision, Reparatur	-426 009	-489 090
Ingenieur- und Architektenhonorare	-46 195	-19 716
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-77 986	-77 344
Verwaltungs-/Informatikaufwand	-14 652	-23 685
Werbung, Kommunikation, Spesen	-12 198	-11 027
Debitorenverlust	-17	0
	-1 331 728	-1 347 238

6 Finanzergebnis	2024 CHF	2023 CHF
Zinsaufwand	-352 162	-384 601
Kursdifferenzen	-1 150	6 202
	-353 312	-390 803

7 Flüssige Mittel

Die Position der flüssigen Mittel beinhaltet ausschliesslich Guthaben der Postcheck- und Bankkonten.

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2024 CHF	2023 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 779 411	1 273 023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionären	270 609	225 865
	2 050 020	1 498 888

9 Aktive Rechnungsabgrenzung	2024 CHF	2023 CHF
Erträge Wärmeverkauf	861 362	520 009
Erträge Stromverkauf	144 787	0
Sonstiger Umsatz	28 000	14 000
Abgrenzung vorausbezahlte Leistungen	17 038	20 029
Rückerstattung CO ₂ -Abgabe	1 061 729	1 034 977
Schadenfälle	1 208 000	1 208 000
	3 320 916	2 797 015

10 Anlagespiegel Sachanlagen

2023

	Gebäude Prod. Fernwärme	Netze	Betriebs- einrichtungen	Geothermie- brunnen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2023	2 836 389	43 901 050	18 148 062	7 887 900	5 467 858	78 241 259
Zugänge	75	1 445 937	1 417	–	771 898	2 219 327
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Reklassifikation/Umbuchung	–	3 461 233	–	–	–3 461 233	–
Bestand 31. Dezember 2023	2 836 464	48 808 220	18 149 479	7 887 900	2 778 523	80 460 586
Abschreibung kumuliert						
Bestand 1. Januar 2023	–1 116 183	–16 080 740	–12 230 887	–4 087 072	–	–33 514 882
Abschreibungen 2023	–74 453	–1 745 844	–904 810	–274 117	–	–2 999 224
Wertbeeinträchtigung (Impairment)	–	–	–	–	–	–
Abgänge Abschreibungen 2023	–	–	–	–	–	–
Bestand 31. Dezember 2023	–1 190 636	–17 826 584	–13 135 697	–4 361 189	–	–36 514 106
Bilanzwerte						
1. Januar 2023	1 720 206	27 820 310	5 917 175	3 800 828	5 467 858	44 726 377
31. Dezember 2023	1 645 828	30 981 636	5 013 782	3 526 711	2 778 523	43 946 480

2024

	Gebäude Prod. Fernwärme	Netze	Betriebs- einrichtungen	Geothermie- brunnen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2024	2 836 464	48 808 220	18 149 479	7 887 900	2 778 523	80 460 586
Zugänge	–	3 122 408	39 787	–	841 423	4 003 618
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Reklassifikation/Umbuchung	–	836 386	–	–	–836 386	–
Bestand 31. Dezember 2024	2 836 464	52 767 014	18 189 266	7 887 900	2 763 560	84 464 204
Abschreibung kumuliert						
Bestand 1. Januar 2024	–1 190 636	–17 826 584	–13 135 697	–4 361 189	–	–36 514 106
Abschreibungen 2024	–74 456	–1 841 125	–904 087	–274 118	–	–3 093 786
Wertbeeinträchtigung (Impairment)	–	–	–	–	–	–
Abgänge Abschreibungen 2024	–	–	–	–	–	–
Bestand 31. Dezember 2024	–1 265 092	–19 667 709	–14 039 784	–4 635 307	–	–39 607 892
Bilanzwerte						
1. Januar 2024	1 645 828	30 981 636	5 013 782	3 526 711	2 778 523	43 946 480
31. Dezember 2024	1 571 372	33 099 305	4 149 482	3 252 593	2 783 560	44 856 312

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2024 CHF	2023 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1 036 243	339 924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionären	2 371 748	2 916 486
	3 407 991	3 256 410

12 Kurzfristige Rückstellungen	2024 CHF	2023 CHF
Kurzfr. Rückstellung Anlageschaden Geothermie	100 000	100 000
	100 000	100 000

13 Passive Rechnungsabgrenzung	2024 CHF	2023 CHF
Abgrenzungen gegenüber IWB (SLA und Energielieferungen)	1 424 979	469 000
Revisionskosten	6 000	10 500
Abgrenzung Aufwendungen	52 098	39 099
	1 483 077	518 599

14 Finanzverbindlichkeiten	2024 CHF	2023 CHF
BKB Basler Kantonalbank	17 000 000	17 000 000
	17 000 000	17 000 000
davon kurzfristig	0	4 000 000

15 Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand

Das AUE des Kantons Basel-Stadt sowie das Bundesamt für Energie (BFE) haben der Wärmeverbund Riehen AG diverse bedingt rückzahlbare Darlehen in der Höhe von 2 555 100 CHF (Vorjahr 2 555 100 CHF) gewährt.

Diese erhaltenen Zuwendungen werden von den Anschaffungskosten der damit finanzierten Sachanlagen in Abzug gebracht.

In der Mittelflussrechnung werden diese als Zuwendungen der öffentlichen Hand brutto unter dem Geldfluss aus der Investitionstätigkeit gezeigt.

Die Höhe der Rückzahlung der Darlehenssumme des AUE steht unter dem Vorbehalt des Grades der Projektrealisierung. Wird die Höhe der Darlehenssumme durch die Höhe der infolge der Netzerweiterung eingenommenen Gebühren erreicht oder übersteigen Letztere diese, ist die Darlehenssumme vollumfänglich zurückzuzahlen. Sind die infolge der Netzerweiterung eingenommenen Gebühren niedriger als die gewährte Darlehenssumme, so reduziert sich die zurückzuzahlende Darlehenssumme um die entsprechende Differenz. Die Überprüfung der Realisierung der Projekte beginnt mit der deren Inbetriebnahme.

Im Berichtsjahr wurden bei vier Projekten eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt. Die Überprüfung ergab bei allen Projekten, dass die Bedingungen für eine Rückzahlung nicht erfüllt worden sind.

Die Rückzahlung oder Teilrückzahlung der Subventionen des BFE steht unter der Bedingung, dass die erstellten Anlagen Gewinne erwirtschaften, welche im Nachhinein die Förderung als unnötig erscheinen lassen. Ab Inbetriebnahme der Anlagen, die für 2028 vorgesehen ist, erfolgt diese Kontrolle.

16 Eigenkapital

Die Gesellschaft wurde am 24. September 2009 gegründet.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 30 000 Namenaktien zu je CHF 1000.– Nennwert, welche zu 100% einbezahlt sind. Von den Aktien gehören 50% der Einwohnergemeinde Riehen und 50% den Industriellen Werken Basel.

17 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

18 Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Jahresgewinn in Höhe von CHF 394 976 vorgetragen wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wird voraussichtlich am 17. März 2025 durch den Verwaltungsrat zur Bekanntgabe an die Generalversammlung genehmigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hätten.

erdwärmeriehen

Wärmeverbund Riehen AG

Verwaltungsrat

Peter Baumstark, Präsident

Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Gemeinde Riehen

Frank Panhans, Leiter Netz-Services, IWB

Evelyn Rubli, Leiterin Geschäftsbereich Wärme, IWB

Geschäftsführer

Matthias Meier, IWB

Sitz der Gesellschaft

Wärmeverbund Riehen AG

Wettsteinstrasse 1

CH-4125 Riehen

Eckdaten AG

Aktienkapital 30 Mio. CHF

Anteil Riehen 50%

Anteil IWB 50%



Wärmeverbund Riehen AG

Margarethenstrasse 40

CH-4002 Basel

Telefon 061 275 53 00

info@erdwaermeriehen.ch

www.erdwaermeriehen.ch